



## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 20.11.2017; 18:00 Uhr

**Anwesend:**

**1. Vorsitzender:** Bürgermeister Roger Henning

**2. Gemeinderäte:** Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred  
Bartelt Christian  
Beck Werner  
Döhner Rolf  
Weimer Klaus  
Weis Siegbert

**Weitere Gemeinderäte:** Kaller Lars  
Schmidt Margarete

**3. Beamte, Angestellte, usw.:** Eisert Gunter

**4. Es fehlten**

**- entschuldigt :** Hildenbrand Roland  
Zipf Manfred

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 10.11.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.11.2017 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

**1. Nachträglicher Bauantrag für einen bereits errichteten Schuppen auf Flst. Nr. 518/5 der Gemarkung Freudenberg**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt im Bereich der Gesamtanlage nach §19 DSchG „Freudenberg am Main“ und innerhalb des nichtüberplanten Innenbereichs nach §34 BauGB.

Hier befand sich ein im 19. Jahrhundert errichtetes Gebäude, das als Unterstand für Maschinen und Geräte sowie zur Lagerung von Brennholz genutzt wurde.

Im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz der Stadt Freudenberg, war es notwendig das Gelände anzuschütten und den alten Schuppen zurückzubauen.

In Absprache mit dem Eigentümer veranlasste die Stadt Freudenberg den Wiederaufbau des Schuppens auf dem neuen Geländeniveau.

Da das Gebäude einen umbauten Raum von 58,52 m<sup>3</sup> besitzt, wodurch die verfahrensfreie Größe von 40 m<sup>3</sup> überschritten ist, muss für den bereits errichteten Schuppen ein Bauantrag gestellt werden. Zusätzlich ist aufgrund der Lage des Flurstücks innerhalb der Gesamtanlage nach §19 DSchG hierfür ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung erforderlich.

Der Bauantrag und der Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurden beim Landratsamt eingereicht.

Die Angrenzer Anhörung ist noch nicht abgeschlossen.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem nachträglichen Bauantrag und dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für einen bereits errichteten Schuppen auf Flst. Nr. 518/5 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

**Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**

öffentliche Sitzung am 20.11.2017

**Nr. 09/2017****2. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von zwei Fahrgastunterständen in Freudenberg**

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Für die beiden Haltestellen vor dem Kreisverkehr an der Kreuzung Wendelin-Rauch-Straße/L2310 in Freudenberg hat die Verwaltung drei Angebote für jeweils zwei Fahrgastunterstände eingeholt.

Damit der Fahrer eines anfahrens Busses frühzeitig erkennen kann, ob Fahrgäste im Unterstand warten, wurden ausschließlich Modelle mit verglasten Wänden angefragt.

Für die Anschaffung von Fahrgastunterständen sind 10.000,- € im Haushalt 2017 vorgesehen.

Die Stahlteile aller angefragten Unterstände sind mit einer Lackierung im Farbton RAL 5022 „Nachtblau“ passend zum Leit- und Informationssystem der Stadt Freudenberg lieferbar.

**Unterstand „Ilmtal“**

	Anzahl	Einzelpreis brutto	Gesamtpreis brutto
Unterstand „Ilmtal“ Grundfläche 4,50 m x 2,00 m	2	6.340,32 €	12.680,64 €
Montage			2.232,44 €
Transportkosten			1.499,40 €
		<b>Summe:</b>	<b>16.412,48 €</b>

Der Händler bietet das Modell nur im Paket zusammen mit der Montage an.

**Unterstand „Konstanz“**

In diesem Modell sind die Fahrgäste zusätzlich durch die straßenseitige Windschutzwand vor der Witterung geschützt. Außerdem sind passende Sitzbänke optional erhältlich.

	Anzahl	Einzelpreis brutto	Gesamtpreis brutto
Unterstand „Konstanz“ Grundfläche 4,00 m x 2,50 m	2	6.604,38 €	13.208,76 €
Sitzbank Länge: 1,80 m Sitzfläche Kiefer, Füße aus verzinktem Stahl	2	768,74 €	1.537,48 €
Transportkosten			624,75 €
		<b>Summe:</b>	<b>15.370,99 €</b>

Der Händler bietet den Unterstand nur als Bausatz an. Die Montage kann durch den städtischen Bauhof erfolgen. Der Aufwand hierfür liegt geschätzt bei 32 Stunden.

**Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**

öffentliche Sitzung am 20.11.2017

**Nr. 09/2017**Unterstand „Oldenburg“

	Anzahl	Einzelpreis brutto	Gesamtpreis brutto
Unterstand „Oldenburg“ Grundfläche 4,50 m x 2,00 m	2	6.867,25 €	13.734,50 €
Montage			999,60 €
Transportkosten			1.499,40 €
		<b>Summe:</b>	<b>16.233,50 €</b>

Der Händler bietet das Modell nur im Paket zusammen mit der Montage an.

Herr Beck berichtet, dass die Firma Rauch ähnliche Unterstände für Raucher aufgestellt hat, die eine kostengünstige Alternative zu den vorgestellten Fahrgastunterständen sein könnten.

Der Bürgermeister antwortet, dass die vorliegenden Angebote den marktüblichen Preisen entsprechen und man bei Preisvergleichen immer die Größe berücksichtigen muss. Die überplanmäßig notwendigen Mittel werden durch Einsparungen bei anderen Investitionen ausgeglichen.

Herr Bartelt erkundigt sich, ob das Betonieren der Fundamente in den Montagekosten enthalten ist und ob bei der Wahl des Standortes der Unterstände die Planungen zum Neubau des Feuerwehrhauses berücksichtigt werden.

Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass für alle angefragten Unterstände die Herstellung der Fundamente durch den Bauherren vor dem Aufbau veranlasst werden muss.

Der Bürgermeister erklärt anschließend, dass eine Versetzung der Bushaltestellen auch bei Neuordnung der Zufahrten nicht vorgesehen ist. Herr Weimer weist auf die hohe Arbeitsbelastung des Bauhofes und mögliche Probleme mit der Gewährleistung bei einem Selbstaufbau hin und spricht sich dafür aus, den Lieferanten mit der Montage zu beauftragen.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Unterstand „Konstanz“ nur als Bausatz angeboten wird und zeigte sich überzeugt, dass die Mitarbeiter des Bauhofes den Unterstand aufbauen können.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Anschaffung von zwei Fahrgastunterständen des Fabrikates „Konstanz“ und zwei Sitzbänken der Firma ALIZON GmbH aus 79098 Freiburg zum Gesamtpreis von 15.370,99 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Materiallieferung zur Errichtung der Pergola am Gemeindezentrum in Ebenheid**

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Es ist geplant an der Wetterseite des bestehenden Gemeindezentrums eine Pergola zu errichten, um damit das Gebäude vor Feuchtigkeit durch Niederschläge zu schützen.

Das Tragwerk soll in Brettschichtholz ausgeführt werden und das Pultdach mit 10° Dachneigung soll eine Eindeckung aus Polycarbonat Hohlkammerplatten erhalten.

Für die Pergola am Gemeindezentrum sind 15.000,- € im Haushalt 2017 vorgesehen.

Vom Ortschaftsrat Ebenheid wurde die Bereitschaft signalisiert Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen.

Durch die Verwaltung wurden drei Firmen aufgefordert jeweils ein Angebot für die Materiallieferung mit bzw. ohne die Montage der Pergola abzugeben.

	Material- Lieferung brutto	Montage ( Holzkonstruktion aufrichten, Pfostenschuhe andübeln, Stegdoppelplatten verlegen ) brutto	Gesamt brutto
Stumpf Holzbau Neunkirchen	8.115,44 €	3.467,66 €	11.583,10 €
Bieter 2	8.446,50 €	4.670,75 €	13.117,25 €
Bieter 3	13.278,97 €	3.927,00 €	17.205,97 €

#### **Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, die Fa. Stumpf Holzbau aus 63930 Neunkirchen mit der Materiallieferung und der Montage der Pergola am Gemeindezentrum zum angebotenen Bruttopreis von 11.583,10 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**4. Bauantrag für Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses, Teil-Abbruch eines Schuppens und Neubau eines Carports auf Flst. Nr. 263 der Gemarkung Boxtal**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Boxtal. Der Bauherr beabsichtigt das bestehende Wohnhaus zu erweitern und umzubauen. Der bestehende, direkt mit dem Wohnhaus verbundene Schuppen soll hierfür teilweise zurückgebaut werden. Es ist geplant an Stelle des alten Schuppens einen neuen Anbau zu errichten. Im Erdgeschoss des Anbaus soll ein Esszimmer mit einer vorgelagerten Terrasse entstehen. Im Obergeschoss ein Schlafzimmer sowie eine Dachterrasse. Außerdem möchte der Bauherr straßenseitig einen Windfang anbauen und einen Carport errichten.

Anbau und Windfang sollen in Massivbauweise mit wärmedämmenden Mauerziegeln ausgeführt werden. Der Anbau erhält ein Flachdach aus gedämmtem Stahlbeton mit einer Abdichtung, das widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme ist (sog. harte Bedachung).

Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzer Anhörung wurde durch den Bauherrn durchgeführt und ist abgeschlossen. Einwände der Angrenzer liegen nicht vor. Der Ortschaftsrat Boxtal hat in seiner Sitzung vom 14.11.2017 dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

Herr Döhner berichtet, dass entlang der Wildbachstraße in Boxtal mehrere kleine Flurstücke liegen, die sich im Besitz der Stadt befinden, und bittet darum zu prüfen, ob ein Verkauf dieser Flächen an die jeweiligen Nachbaranlieger sinnvoll ist.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses, Teil-Abbruch eines Schuppens und Neubau eines Carports auf Flst. Nr. 263 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**5. Informationen des Bürgermeisters**

Keine

**6. Anfragen**1. Anfrage Herr Weimer, Straßennamen in Sitzungsvorlagen.

Auf Nachfrage teilte Herr Noe der Sachgebietsleiter der Kommunalaufsicht mit, dass Straßennamen in Sitzungsvorlagen genannt werden dürfen. Zur Beurteilung, ob sich ein Bauvorhaben in die nähere Umgebung einfügt, muss den Gemeinderäten der genaue Bauort bekannt sein.

Neue Anfragen:

1. Herr Döhner regt an, beschädigte Sitzbänke in der Flur einzusammeln und in den Wintermonaten im Bauhof auszubessern.
2. Herr Döhner bittet darum, den Anstrich der Geländer an den Brücken am Gasthof Rose und am Sportplatz in Boxtal zu erneuern.
3. Der Bürger Herr Lang teilt mit, dass der Außenbereich der Turnhalle Lindtalschule bei einer Veranstaltung am vergangenen Wochenende nach 24 Uhr unbeleuchtet gewesen sei, wodurch Besucher einer erhöhten Sturzgefahr ausgesetzt waren.
4. Der Bürger Herr Lang erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Rechtskräftigkeit des Bebauungsplanes „Stubenrauch - Obere Stubenrauch“.  
Der Bürgermeister antwortet, dass er zu dieser Thematik informieren wird, sobald die Stellungnahme der Amtsleiterin des Bauamtes in Tauberbischofsheim Frau Schulze hierzu vorliegt.

f.d.R.

.....  
Bürgermeister Roger Henning

.....  
Gunter Eisert

.....  
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner

.....  
Klaus Weimer / Manfred Zipf